

- 5 Mit Halleluja und Hurra
- 7 Aus dem Leben eines Tourguide
- 9 Jubiläumsfinanzen



- 10 Rückblick Kulturnacht 2025
- 12 Konfirmandtur til Frederiksværk

PETRIPOST

4 / 2025 DEZEMBER JANUAR FEBRUAR





Wir bauen Brücken



adv^ores

Advokater & Rechtsanwälte

advores.com
Stefan Reinel
des@advores.com



„Wir suchen den Himmel nach Zeichen ab. Gott sucht die Welt nach Menschen ab.“ Dieser Satz aus einem Adventskalender berührt mich. Vielleicht, weil ich in diesen Tagen so oft danach Ausschau halte, wo denn bitteschön Gott zu finden sei in all dem Unglück und Elend dieser Welt. Weil mit jedem Adventslied, das wir singen, meine Sehnsucht lauter wird, dass es etwas wird mit dem „Friedefürst“ und mit „Heil und Leben“ und dem „Troost der ganzen Welt“. Weil ich dafür so gerne nach oben schaue und nach Zeichen davon suche. Dabei erzählt schon die alte Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium: Gottes Gegenwart, Gottes Weg in diese Welt ist anders.

Gott sucht. Und Gott findet:

Eine mutige junge Frau, die bereit ist, Verantwortung für ein Kind zu übernehmen. Es zur Welt zu bringen und zu behüten und zu beschützen, so gut sie es vermag, egal wie die äußeren Umstände sein mögen. Einen jungen Mann, der seine Frau dabei unterstützt und zu ihr und dem Kind steht.

Gott sucht. Und Gott findet:

Leute, die wissen was es heißt in der Nacht zu arbeiten, zu wachen, für andere da zu sein. Die sich mit den Gefahren der Nacht auskennen. Die eigentlich wissen, wie schwarz die Finsternis sein kann und wann es planmäßig hell wird. Und die trotzdem mitten in der Dunkelheit ein Licht sehen und diesem Lichtblick vertrauen und glauben: das ist erst der Anfang!

Gott sucht. Und Gott findet:

Eine ganze Heerschar von Botinnen und Boten, die Lust haben vom Frieden auf Erden zu reden und zu singen. Sie sind mehr, als man so denkt. Und erscheinen auch da, wo man sie nicht erwartet.

Gott sucht. Und Gott findet:

Menschen, die klug sind, aber genauso skeptisch. Die es genau deswegen für möglich halten, dass etwas geschieht,



was sich den Berechnungen entzieht. Die sich auf den Weg machen, auch wenn da erstmal nicht mehr ist als ein Stern – ein Hinweis, ein erster Orientierungspunkt. Es geht nicht alles glatt. Sie treffen auf einen ängstlichen Machtmenschen in einem Palast. Aber sie bemerken ihren Fehler. Orientieren sich neu, suchen weiter. Und werden überrascht, wie klein Frieden und Hoffnung beginnen.

Gott sucht. Und Gott findet: Maria und Josef, Hirten und himmlische Heerscharen, drei Weise ... Vielleicht auch euch und mich? Denn Gott hat sich an Weihnachten entschieden, mitten unter den Menschen sichtbar zu sein. Mitten in den Widersprüchen dieser Welt, auch in diesem Jahr. Haltet ihr mit nach ihm Ausschau, hier, mittendrin?

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein von Gott behütetes neues Jahr wünscht euch

Christiane

Einzelcoaching · Paarcoaching · Workshops



Wie fühlt sich dein Leben in Dänemark an?

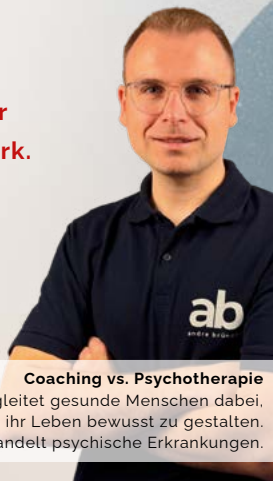
»Ich bin glücklich, aber irgendwas fühlt sich noch nicht ganz stimmig an.«

»Ich will herausfinden, was mir fehlt, damit es sich wirklich nach Zuhause anfühlt.«

»Vielleicht ist es Zeit, genauer hinzuschauen und herauszufinden, was mir wirklich wichtig ist.«

Ich bin Andre, der Coach für Auswanderer nach Dänemark.

Mach deinen persönlichen nächsten Schritt – ich begleite dich dabei.



Coaching vs. Psychotherapie

Coaching begleitet gesunde Menschen dabei, Orientierung zu finden und ihr Leben bewusst zu gestalten. Psychotherapie behandelt psychische Erkrankungen.

+45 31 88 38 49

www.andrebruenger.com

coaching@andrebruenger.com

SCAN



ab
andre brünger
coaching

GANZHEITLICHE KÖRPERTHERAPIE FÜR DICH

Schmerzen in Nacken, Schulter oder Rücken?

Sehnst Du Dich nach mehr Leichtigkeit?

Gönn Dir eine Manuvision Körperbehandlung aus einer Stunde kombinierter Massage und Akupressur: Finde mehr Energie und werde Verspannungen los!

Ein gutes Angebot für Dich: Eine halbe Stunde **gratis!**

Die erste Stunde bekommst Du für 300 DKK.

Wo: Frederiksberg, nahe Lindevang Metro St.

Wie: hessberg-kropsterapi.dk



Philipp
von Hessberg



Psychotherapie auf Deutsch & Dänisch

- Hat Dich die Arbeit, eine Ausbildung oder die Liebe nach Kopenhagen verschlagen?
- Warum auch immer Du hier gelandet bist, wirst Du auf kleinere und größere Herausforderungen stoßen – Sprache, Kultur, Humor, Essen, ... - gepaart mit den Themen, die Du aus Deinem „alten Leben“ mitgebracht hast!
- Fühlst Du Dich manchmal einsam, nicht „dazu passend“, verzweifelt, vermisst Du Deine FreundInnen und Familie?

Therapie hilft Dir eine andere Perspektive einnehmen zu können, stärkt Dich, gibt Dir Selbstvertrauen und Deine Lebensfreude zurück!



Schreib ' mir und wir finden zeitnah einen Termin!

Susanne Schatz

Einzel- und Paartherapie, Krisenintervention

Bille Brahes Vej 11B, 1.th,

1963 Frederiksberg C

Tel.: 53 74 28 00

Mail: tal.med.susanne@gmail.com

Mit Halleluja und Hurra ...

... durfte ich am 14. September ganz offiziell in mein Amt als Hauptpastorin in Sankt Petri starten. Oberkirchenrätin Stefanie Reuther von der EKD und Dompropst Johannes Gregers Jensen von Københavns Stift haben mich als Auslandsfarrerin der EKD und als Sognepræst in der Danske Folkekirke willkommen geheißen. Langjährige Wegbegleiterinnen und der Gemeinderat aus Sankt Petri haben mich Gottes Segen spüren lassen, die Kantorei hat ihn mit wunderbarer Musik in Herz und Ohr gesungen. Nach dem Gottesdienst gab es viele freundliche und warmherzige Worte zur Begrüßung – vom Gemeinderat, aus der Sankt Petri Schule, aus der deutschen und französischen reformierten Gemeinde, aus der deutschen Gemeinde Malmö auf der anderen Seite des Öresunds und von Botschafterin Anke Meyer. Der Besuch in Sankt Petri war ihr erster offizieller Termin nach der königlichen Ernennung zur Botschafterin. Mit einem fröhlichen „Hurra!“ wurde das Buffet eröffnet – unter anderem mit einer köstlichen Schokoladentorte. Ganz herzlichen Dank allen, die Regenwetter und Halbmarathon an diesem Tag getrotzt hatten, um mir so einen schönen Empfang zu bereiten!

In der Predigt mit einem kleinen „Hoptimisten“ habe ich mir gewünscht, dass wir uns gegenseitig mit Gottes Hilfe immer wieder zur Hoffnung anstupsen. Ich freue mich auf hoffnungsvolle und fröhliche Jahre mit euch!

Christiane Stahlmann





Rechtsanwältin Sandra Moll Dirscherl

Kanzlei in Kopenhagen, Bredgade 56
Tätigkeit in Dänemark und im Ausland

Telefon 31 35 35 60

E-Mail advokat@sandramoll.dk

Internet www.sandramoll.dk



Fachgebiete

- ✓ Familien- und Erbrecht
- ✓ Kinder- und Sorgerecht
- ✓ Scheidung, Eheverträge, Testamente
- ✓ Kauf und Verkauf von Immobilien
- ✓ Inkasso

TÄGLICH AKTUELL

Deine Nachrichten im Taschenformat

Jetzt kostenlos lesen auf nordschleswiger.dk



Der Nordschleswiger
DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK

nordschleswiger.dk



Aus dem Leben eines Tourguide

Von April bis September ist die Sankt Petri Kirche ein besonderer Besuchermagnet: dann stehen mittwochs bis samstags zwischen 11 und 15 Uhr die Türen weit offen. Touristinnen und Touristen, Nachbarn, Passanten, alteingesessene Kopenhagener und Zufallsbesucherinnen kommen gezielt oder neugierig geworden auf das Innere der Kirche. Sieben Tourguides haben es in diesem Jahr möglich gemacht, die Kirche offen und einladend zu halten. Eine von ihnen, Johanna van Fuehren, die schon lange dabei ist, hat der PetriPost aus dem Leben eines Tourguides erzählt:

„Seit die Sankt Petri Kirche vor 25 Jahren durchgreifend restauriert wurde, strahlt sie mit dem Weiß ihrer Wände und dem Lichteinfall der großen Fenster eine besondere Atmosphäre aus, die viele Besucher – und auch der Tourguide – empfinden. Touristen, besonders aus Südeuropa, betreten die Kirche, bekreuzigen sich, entzünden ein Teelicht auf dem großen Holzblock vor dem Triptychon, schicken in Gedanken ein Gebet oder einen guten Wunsch gen Himmel. Junge Eltern dämpfen die Stimmen ihrer Kinder und bleiben vor der Täuflings-Tafel stehen, die sie leise kommentieren. Ein Hit für die Kinder! Die fünf Info-Tafeln an der Südwand sind ein großer Magnet. Immer wieder gibt es dort Begegnungen mit Menschen, zu denen sich im Gespräch eine Beziehung entwickelt, ein Augenblick des Austausches, den – glaube ich – beide Seiten genießen.“

Wer Tourguide ist, muss viele Fragen beantworten. Einige typische Situationen sind diese:

- „Ist das der Dom von Kopenhagen?“
- „Kann man auf den Turm steigen?“
- „Ist die Kirche katholisch?“

Die sind natürlich allesamt mit Nein zu beantworten. Manche, die schon seit Jahrzehnten in der Nachbarschaft von Sankt Petri leben, sagen:

„Jeg har boet her i nærheden og er gået forbi kirken i 30 år – sikke et spændende sted at opdage! Jeg vidste slet ikke noget om det der dansk-tyske ...“

Allerdings geschieht es auch, dass vielköpfige Gruppen von Touristen in die Kirche hineinströmen, sich kurz umschauen, die Informationsblätter über Sankt Petri in zehn (!) Sprachen entdecken und wieder hinausströmen.

Besonders im Gedächtnis bleiben für den Tourguide die Begegnungen und Erlebnisse, die aufregend, eindrücklich oder berührend waren.

Dazu gehört zum Beispiel eine verirrte Fledermaus, die selbst ganz überrascht davon ist, plötzlich in der Kirche zu sein und die beschließt, hinter dem Altar zu übernachten ...

Ein älteres Ehepaar (wohnhaft in New York, ausgewandert aus Berlin) mit zwei Enkelkindern kommt herein. Der Mann hat einer kleinen, aber blutende Fleischwunde an der Hand – er wird verarztet. Wie gut, dass es in Sankt Petri einen Erste-Hilfe-Kasten gibt ...

Die junge Leiterin einer katholischen Pfadfindergruppe aus Deutschland sucht wegen Regenwetter für die Nacht eine Unterkunft in der Kirche für ihre 20-köpfige Truppe ...

Ein Ehepaar aus Süddeutschland mit zwei Teenager-Töchtern und Hund sucht vor dem strömenden Regen Unterschlupf im Eingangsbereich der Kirche. Sie entdecken die deutschen Gesangbücher, die in einem kleinen Regal in der Nähe des Eingangs stehen. Alle vier schnappen sich ein Gesangbuch und singen aus der offenen Tür heraus ein Lied nach dem andern, von „Geh aus mein Herz und suche Freud“ bis zu „Dona nobis pacem“ ...

Ein älterer Herr kommt extra aus Frankfurt angereist. Er hat ein besonderes Interesse für Ida Brun (die Enkelin von Pastor Balthasar Münter, der Struensee zum Schafott begleitete). Ida Brun war zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine europäische Berühmtheit mit ihrer künstlerischen Darstellung „lebender Bilder“. Das Glück des Herrn ist groß, als er ihre Gedenktafel im Kräutergarten findet und dem Tourguide aufgeregt davon erzählt ...

Selten gleichen sich zwei Tage, an denen man Dienst hat. Genau das ist es, was die Aufgabe des Tourguide so spannend und abwechslungsreich macht.“

Nach Ostern beginnt die neue Saison – vielleicht wäre es auch etwas für Dich, Tourguide in Sankt Petri zu werden? Dann melde dich gerne im Kirchenbüro.



Bemerkungen zur Festschrift „450 Jahre Sankt Petri“

Zum 450-jährigen Jubiläum hatte der Sankt Petri Gemeinderat Kerstin Gräfin von Schwerin darum gebeten, eine Jubiläumsschrift zu verfassen. Gräfin von Schwerin erklärte sich dazu für ein sehr bescheidenes Honorar bereit und ein fleißiges Team aus der Gemeinde, bestehend aus der damaligen Hauptpastorin Rajah Scheepers und einer Reihe von ehrenamtlichen Mitarbeitern standen ihr bei dieser Arbeit – die unter hohem Zeitdruck stattfand – mit Rat und Tat zur Seite.

Dabei war von Beginn an klar, dass es sich nicht um ein wissenschaftliches oder kommerzielles Werk handeln sollte. Ziel dieser Publikation ist es vielmehr, die Geschichte, Entwicklung und Bedeutung der Sankt-Petri-Gemeinde in einer zusammenfassenden, allgemein verständlichen, leicht lesbaren und anschaulichen Weise darzustellen.

Auf wissenschaftliche Instrumente – wie umfassende Fußnoten oder detaillierte Literaturhinweise – wurde bewusst verzichtet. Die Geschichte und Gegenwart sollten der Gemeinde in einer Form präsentiert werden, die für die Gemeindeglieder und andere Interessierte leicht zugänglich ist und zugleich den Geist und die Kontinuität des Gemeindelebens widerspiegelt.

Die Festschrift versteht sich als anschauliche und schön bebilderte Zusammenfassung der Geschichte, verbunden mit persönlichen Erinnerungen und Beschreibungen des Gemeindelebens. Die Festschrift erhebt keinen Anspruch auf wissenschaftliche Vollständigkeit oder eigenständige Forschungsergebnisse.

Im Literaturverzeichnis der Festschrift wird generell auf zahlreiche Quellen und Literaturstellen hingewiesen, die der Ausarbeitung der Festschrift zu Grunde liegen. Nach der Veröffentlichung der Festschrift haben allerdings zwei Historiker – Jürgen Beyer und Casper Emanuel Lund – darauf hingewiesen, dass, ihrer Auffassung nach, bei bestimmten Textpassagen darauf hätte hingewiesen werden sollen, dass diese mit ähnlichen Formulierungen auch in ihren eigenen Werken vorkommen.

Der Gemeinderat bedauert, wenn der Eindruck entstanden ist, man habe sich die Arbeiten der beiden Historiker unbotmäßig und ohne angemessene Würdigung aneignen wollen. Dieses war von Kerstin

Gräfin von Schwerin in keiner Weise beabsichtigt. Urheberrechtsverletzungen im rechtlichen Sinne liegen laut Kerstin Gräfin von Schwerin auch nicht vor. Eine detaillierte eigene Überprüfung der Frage, ob solche Urheberrechtsverletzungen vorliegen könnten, überfordert die fachliche Kompetenz des Gemeinderates.

Casper Emanuel Lunds vier Textstellen werden wir durch eine passende Kennzeichnung würdigen.

Der Gemeinderat hat Jürgen Beyer ein Gespräch oder alternativ eine Mediation zur Lösung der Differenzen angeboten und wir hoffen darauf, auch mit ihm eine gute Lösung zu finden. Wir entschuldigen uns in diesem Zusammenhang dafür, dass der Gemeinderat auf Jürgen Beyers Anfragen über die Sommermonate nur sehr langsam reagiert hat.

(Dieser Artikel gibt den Stand zum 31. Oktober 2025 wieder. Eventuelle spätere Entwicklungen konnten nicht berücksichtigt werden).

Stefan Reinel

(Vorsitzender des Gemeinderats der Sankt Petri Kirche)



Seid herzlich willkommen zu unseren
musikalisch-meditativen Andachten in der Tradition von Taizé!

Jeweils Mittwoch 17:30 Uhr

**10. Dezember, 14. Januar,
18. Februar & 11. März**

im Altarraum der Sankt Petri Kirche
mit Agathe M. Hahn

Keine Vorkenntnisse erforderlich

Bitte beachtet auch die Ankündigungen auf Facebook und in unserem Newsletter.

Sankt Petris Finanzen nach dem Jubiläum – Rückblick der Schatzmeisterinnen

Anfang dieses Jahres hatte Stefan Reinel zum Auftakt des Jubiläums die Geschenke für die Gemeinde aufgezählt.

Wir Schatzmeisterinnen möchten nun gern Bilanz ziehen und noch einmal erklären, wie wir die Jubiläums-Finanzen gesteuert haben.

Erfreulicherweise sind wir tatsächlich von mehreren Stellen reich beschenkt worden:

Slots- og Kulturstyrelsen, SLKS sind wir zu Dank verpflichtet:

Wir haben eine rundum gewartete Orgel bekommen, die Turmuhrscheibe wurde restauriert, Teile der Kirchengewölbe wurden zum Jubiläum frisch geweißelt, Jubiläumsbanner, neue Schaukästen und Info-flyer über die Kirche tragen zu vermehrter Sichtbarkeit im Stadtbild bei, und schließlich kommen alle Sankt Petri Besucher und Gemeindeglieder in den Genuss der gepflegten neuen, einladenden Außenanlagen, mit den runden Bänken und Rosenbeeten.

Die *Deutsche Botschaft* hat uns die Hälfte der Kosten für die Geschichtstafeln, die im Christian V. Saal hängen, beige-steuert. Hier sei betont, dass die Geschichts-AG ehrenamtlich alle Beiträge verfasst hat und lediglich Layout und Druck finanziert werden mussten.

Die *Evangelische Kirche in Deutschland EKD* hat uns als Bauvorhaben zum Jubiläum die neuen Polster in den Kirchenbänken, neue Tische für den Kirchenkaffee, sowie die Instandsetzung/Erneuerung der Gurte bei etwa 50 % der Wegner-Stühle gespendet.

Die *Fondation Juchum* sowie der *Spiegelhauer Mindefond* haben uns das neue Antependium am Altar und die neuen Kniekissen gespendet.

Das dänische Kirchenministerium bzw. *Folkekirkens Fællesfond* hat einen zusätzlichen Beitrag zu unserer jährlichen Zuwendung geleistet, mit dem der Festgottesdienst, zusätzliche Arbeitsstunden der Tourguides und des PetriTeams, sowie Geräte in den Küchen und neue Notenständer finanziert werden konnten.

Wir vom Gemeinderat hoffen, dass die Gemeinde diese Investitionen in den Zustand unserer Räume begrüßt und die Verschönerung unserer Kirche genossen hat bzw. weiter genießen wird.

2024 nach der Sommerpause war abzusehen, dass einige weitere Jubiläumsprojekte keine Fremdfinanzierung erreichen würden:

Die Rede ist vom Profilmovie über Sankt Petri, den Tafeln im Eingangsbereich, den musikalischen Darbietungen und der Festschrift.

Also beschloss der Gemeinderat, hier, für einen begrenzten Zeitraum und mit einer klar definierten Deckelung, einige Ausschüttungen und Zinsen aus dem Erbe von Giseline Clausen zu verwenden.

Das Erbe wurde schon Mitte 2023, gemäß einer Übereinkunft mit dem dänischen Kirchenministerium, zinsgünstig in Hypothekenbriefen angelegt. Viele werden sich erinnern, dass damals Guthaben auf Bankkonten, auch aus Schenkungen mit negativen Zinsen bestraft wurden. D. h. dieser unsäglichen

Praxis sind wir durch den Kauf von Hypothekenbriefen entkommen!

Aber das Feiern ist nun vorbei – inzwischen re-investieren wir wieder unsere Ausschüttungen und Zinsen aus den Hypothekenbriefen und können so das Erbe erneut aufstocken, um später auch andere Projekte finanzieren zu können.

Wir Schatzmeisterinnen schreiben sozusagen an einem Fortsetzungsroman, unter dem Motto „Erhöhte Transparenz bezüglich der Petri-Finanzen“.

In der nächsten Ausgabe gibt es nähere Erklärungen zu unserer neuen Buchhaltungsfirma und den sich hier ergebenden Veränderungen.

Sabine Dragsted und Ettie Castenskiold
(Schatzmeisterinnen)





Kulturnacht
10. Oktober 2025

Rückblick

Viele von uns verbringen seit Jahren gerne und viel Zeit in der Sankt Petri Kirche. Daher brauchen wir sie nicht auch noch in der Kulturnacht zu besuchen, denn wir kennen ja ohnehin schon alles, was es dort zu sehen gibt.

Weit gefehlt! Die Atmosphäre der wunderschön angestrahlten Kirche ist an diesem Abend stets etwas ganz Besonderes. So auch in diesem Jahr – der letzte Freitag vor den Herbstferien wurde für alle Teilnehmenden zu einem fantastischen Erlebnis.

Die Türen wurden pünktlich um 18:00 Uhr geöffnet, und innerhalb kürzester Zeit waren die Kirche und der festlich dekorierte Christian V. Saal gut gefüllt mit Besuchern*, Kantoreisängern und den vielen freiwilligen Helfern. Touristen wie auch Einheimische freuten sich auf unser abwechslungsreiches Programm und wurden nicht enttäuscht.

Anlässlich des 250. Todestages der Königin Caroline Mathilde hatten wir bei der dänischen Schauspielerin Ellen Hillingsø angefragt, ob sie Lust hätte, wie vor einigen Jahren Caroline Mathildes dramatischen Monolog vorzuführen, der speziell für Sankt Petri verfasst worden war. Wir hatten Glück – sie sagte zu und bot das Stück zweimal vor einem begeisterten Publikum in den stimmungsvollen Grabkapellen dar.

Auch die hochkarätigen Musikangebote waren den ganzen Abend hindurch außerordentlich gut besucht. Unter der Leitung von Dirigent Jonathan Sievers präsentierte die Kantorei Sankt Petri gemeinsam mit Streichern des DR Symfoniorkestret ein Programm mit Chorwerken von Bach, Mozart und Mendelssohn sowie dänischen und deutschen Herbstliedern. Unter anderem erklang die berühmte Choralbearbeitung Johann Sebastian Bachs aus der Kantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“ – „Jesus bleibet meine Freude“. Der alte Cantus Firmus wurde von der neu von Bach erfundenen Melodie der instrumentalen Zwischenspiele eingebettet und fast eingesogen, sodass man am Ende nicht mehr wusste, welches die eigentliche Melodie des Werkes ist. Außerdem erklang Mozarts berühmtes „Laudate Domine“ aus der „Vesperae solennes de Confessore“ KV 339 für Solosopran und Chor.

* Die im Artikel gewählte männliche Form wurde aus Platzgründen gewählt und soll selbstverständlich auch die weibliche sowie divers einschließen.



Anschließend gab es ein Liedkonzert mit Werken von Richard Strauss, dargeboten von dem fantastischen Duo bestehend aus Sopranistin Oksana Lubova und Pianist Jonathan Sievers. In seinen „Vier letzten Liedern“ beschwört Richard Strauss (1864–1849) am Ende seines Lebens noch einmal den gesamten Zauber der spätromantischen Musiksprache herauf und fasst in vier bewegenden Liedern seine Errungenschaften als Vokal- und Orchesterkomponist wie in einem Brennglas zusammen.

In einer eigens für die Kulturnacht erschaffenen Zusammensetzung konnten wir uns spät am Abend über den Auftritt des Ensembles PolyPhoeNyx freuen, welches das Publikum mit Werken der englischen Renaissance begeisterte. Daran schloss sich noch ein musikalischer Abendsegen in der von Kerzen erleuchteten Kirche an.

Im schön geschmückten Christian V. Saal fanden sich sowohl im Café als auch im Kinderworkshop jede Menge Besucher ein. Auch diesmal gab es wieder leckere selbst gebackene Snacks sowie Getränke zu kaufen – unter anderem unseren hauseigenen Sankt Petri Wein in verschiedenen Ausführungen. Gemäß unserer Tradition (zum dritten Jahr in Folge darf man dies doch so bezeichnen ...) wurden deutsche bzw. regionale Kuchen, Torten und Brezeln angeboten und bis auf den letzten Krümel verputzt.

An Basteltischen konnten Gäste jedes Alters sich schöne Laternen und Kerzen basteln und diese anschließend bei einer Führung durch die Grabkapellen mitnehmen. Es kamen viele Besucher, um in den Grabkapellen Wissenswertes zu erfahren und vor bedeutenden Persönlichkeiten, die in Petri begraben sind, Halt zu machen. Anlässlich der Kulturnacht wurden die Rundgänge durch die Grabkapellen als Taschenlampen-Führungen angeboten, was für eine heimelige Stimmung in der Dunkelheit sorgte. Selbst kurz vor Mitternacht war die Führung noch ausgebucht!

Wir hatten nicht zu hoffen gewagt, dass die tollen Besucherzahlen von 2024 übertroffen werden könnten, was aber letzten Endes der Fall war: Insgesamt durften wir in der Kulturnacht 2 397 Besucher bei uns begrüßen, d. h. 200 mehr als im bereits rekordverdächtigen Vorjahr. Auch diesmal ließ sich keine bestimmte Altersgruppe festmachen, da sich bei uns Menschen jedes Alters einfanden und eine schöne Zeit miteinander verbrachten.

DANKE!

Allen Helfern und Mitarbeitern und Musikern, die bei der Gestaltung dieser Kulturnacht mitgewirkt haben, danken wir von Herzen für ihr Engagement – insbesondere Kirsten Kraft für ihre liebevolle Zubereitung des Essens fürs Café und für die ganzen Helfer. Ebenso danken wir allen Helfern im Café, an den Eingängen und an den Basteltischen für ihre tatkräftige Unterstützung. Ganz herzlich gedankt sei auch allen Freunden und Freundinnen von Sankt Petri, die die leckeren Kuchen zur Kulturnacht beigesteuert haben. Ohne die tatkräftige Unterstützung von euch allen wäre die wunderschöne Kulturnacht 2025 nicht möglich gewesen!

Eva-Maria Arntz





Konfirmandtur til Frederiksværk

Torsdag, den 4. september, mødte konfirmationsholdet op ved Nørreport station. Vi skulle sammen køre til Frederiksværk, hvor vi skulle tilbringe de næste par dage. Der var en spændt atmosfære, imens vi ventede på de sidste. Da alle var ankommet, gik vi sammen ned til S-toget. Togturen var ikke så lang, og vi skulle skifte tog én gang.

Da vi ankom til campingpladsen i Frederiksværk, fik vi tildelt værelser, som vi selv var med til at bestemme. Derefter kunne vi bare slappe af og hygge. Vi opdagede hurtigt en hoppepude, som vi tilbragte meget tid på. Campingpladsen bød ikke kun på en hoppepude, men også fodboldbaner og et stort fællesrum, som vi spiste, slappede af og legede i. Om aftenen var der to af os konfirmander, som skulle være med til at lave aftensmad. Sådan blev måltiderne fordelt. Der var altid 2–3 konfirmander, der skulle sørge for morgenmad, frokost eller aftensmad.

Den første aften lavede vi nogle hyggelige lege i fælleshuset, f. eks. noget med en labyrinth, som man skulle finde vej igen-



nem. Alle disse lege og aktiviteter var planlagt af teamerne (også tidligere konfirmerede unge), som stod for at være en ekstra støtte for de voksne. Hver aften mødtes vi og lavede nogle sjove ting, hvilket var vildt hyggeligt. Senere havde vores søde præst Christiane sørget for at tænde lys og sætte afslappende baggrundsmusik på, for at vi i fællesskab kunne runde dagen af og bede en lille aftenbøn. Mange af os blev enige om, at det havde været et af de rareste punkter på dagen, da det var meget beroligende og trygt at sidde sammen og kunne få lov til bare at falde helt ned og lukke øjnene. Om aftenen var alle meget trætte, og vi faldt hurtigt i søvn.

Fredag, den 5. september, vågnede de af os, der ikke skulle have køkkentjans, op til lækker morgenmad med lidt til enhver smag, som boller, frugt, mysli/havregryn og meget mere. Denne dag bestod af en masse hygge med bibelske fortællinger, da det regnede. Det foregik sådan, at de forskellige teamere og voksne havde fordelt sig på de fem hytter. Der gik man så på



skift med sine grupper fra hytte til hytte, hvor man fik oplæst og stillet spændende spørgsmål. Oppe ad dagen var der masser af tid til at slappe af og købe snacks til hytten, hvis der var brug for det. Til aften blev der serveret byg-selv-burgere med masser af udvalg af toppings, og der blev også taget hensyn til vegetarer.

Senere på aften var der blevet gjort klar til film i fællesrummet, hvor mange tog snacks og dyner med. Vi fik set en fin og en smule trist film. Efter filmen var det blevet sent, og alle blev sendt i seng.

Lørdag var en meget begivenhedsrig dag, hvor der skete en masse. Til at starte med var der morgenmad som altid, og derefter fik vi lov til at være kreative. Der var blevet lagt op til, at vi skulle male stofnet. Da vi alle havde fundet et citat fra bibelen, som vi syntes godt om, var det tid til at male. Mange gjorde sig umage og brugte en del tid på det. Efter en kort frokostpause var det tid til, at vi skulle lave vores egen frugtsalat ved hjælp af bibelen. Vi skulle nemlig i små grupper finde ingredienserne til frugtsalaten ved at slå bestemte steder op i bibelen, som så nævnte, hvilken frugt vi skulle tilføje, eller hvilken handling vi skulle udføre. Frugtsalaterne blev rangeret af vores dommere –

de voksne og teamerne, hvor man kunne ende med at løbe med præmien: flødeboller.

Derefter gik det videre til vores kanoetur. Vi blev fordelt i kanoerne, og så kom vi ellers afsted. Det var en rigtig god oplevelse!



Til aften var der arrangeret et natteløb, hvor man gik rundt tre og tre. Grupperne blev sendt afsted en gruppe ad gangen. Der ventede uhyggelige poster, hvor vi skulle nå igennem en skov uden lygter. For enden af skoven ventede der os en forskrækkelse, hvor en af teamerne hoppede frem med maske på.

Søndag var vores sidste dag, og det gjaldt om at nyde tiden, for turen sluttede allerede til middag. Vi nåede dog at lave vores egen lille gudstjeneste, hvor vi alle bidrog med sang, musik, pynt eller en bøn. Så fik vi taget afsked med campingpladsen og tog toget hjem.

Alt i alt nød vi alle turen og kom glade hjem!

Tekst af Philippa, Fiona og Ruth



Sankt Petri Gemeindeverein

Die Senioren von heute und morgen treffen sich (wenn nicht anders angegeben) jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Bugenhagensaal in der Larslejsstræde. Wenn Du Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung hast, dann komm doch auch zu uns!

17. Dezember 2025

Adventsnachmittag

Unser traditioneller Adventsnachmittag findet in weihnachtlicher Stimmung im Bugenhagensaal statt, wie immer mit vertrauten Liedern, weihnachtlichem Gebäck, einer Geschichte aber auch mit einem Spiel, bei dem man ein schönes Geschenk gewinnen kann. Dafür bitten wir um eine Geldspende für die Patenkinder der Gemeinde. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

21. Januar 2026

„Mit skoleliv / Schulzeit in Dänemark“ – Kirsten Kraft

Unser langjähriges Mitglied der Sankt-Petri-Gemeinde und des Gemeindevereins,



Kirsten Kraft, berichtet über ihre Schulzeit in Ødis und Kolding, wo sie aufgewachsen ist. Sie schreibt:

„Skolen har været omdrejningspunktet i mit liv. Jeg voksede op på en landsbyskole. Min far var skoleleder og min mor var lærer. Uden for skoletiden var skoleområdet min legeplads. Jeg har været elev det meste af mit liv og har været lærer i 40 år.“

18. Februar 2026

„Was macht eine Schulpsychologin?“ Mit skolepsykolog Lise Blaxekjær

Ein Vortrag von Lise Blaxekjær (udd. cand. pæd. psych., autoriseret psykolog) zum Thema: Schulpsychologie in Dänemark (und Europa) auf Dänisch. Ihre Arbeitserfahrungen umfassen langjährige Anstellungen als Lehrerin an einer Praxis/Partnerschule, als Konsultantin in verschiedenen PPR-Dienststellen (u. a. Greve), als Lektor am Staatlichen Seminar Vordingborg in Psychologie. Darüber hinaus war sie dem Privatunternehmen Team BU (kinderpsychologische Untersuchungen) angeschlossen; u. a. zur Durchführung von Elternkompetenz-Gutachten und breit angelegten klinisch-psychologischen Untersuchungen.



Der GV dankt allen Referenten, die ihre Zeit für uns zur Verfügung stellen.

Wenn Ihr uns bis drei Tage vor den Vorträgen Bescheid gebt, dass Ihr kommen möchtet, können wir leichter planen:

Mechthild van der Leeden
Vorsitzende Gemeindeverein
Mail: m@vanderleeden.com
Sms: 30 26 40 70

Har du lyst til at være med? Vi taler både dansk og tysk. Det ville glæde os at hilse på dig.

Kirche für Kinder an Sankt Petri

Deutscher
**SANKT PETRI
ELTERN-KIND-
TREFF**



Dienstags 10-12 Uhr

- ♥ Eltern mit Babies und Kleinkindern
- ♥ Spiel und Gespräche auf Deutsch
- ♥ Austausch mit anderen in ähnlichen Lebensumständen
- ♥ Kaffee trinken

Folgt unserer Facebook-Gruppe



Larslejsstræde 9, Hof
BUGENHAGENSAAL
☎ 23 29 50 01 | ✉ praktikant@sankt-petri.dk



Wir feiern
Fastelavn

UND DU BIST GANZ HERZLICH ZUM
GOTTESDIENST EINGELADEN!

FEB | 2026
1 | SONNTAG
11 UHR

IM ANSCHLUSS:
SLÅ KATTEN AF TØNDEN



Kindergottesdienste in Sankt Petri

Einmal im Monat,
jeweils sonntags um 11 Uhr

Sonntag, 30. November

1. Advent

Kindergottesdienst

Mittwoch, 24. Dezember

Heiligabend

Familiengottesdienst
mit Krippenspiel

Sonntag, 1. Februar

Fastelavn

Familiengottesdienst

Sonntag, 1. März

Gemeindegeburtstag

Kindergottesdienst

Krippenspiel 2025

Einmal Maria, ein Sterndeuter
oder ein Hirte sein?



Dann mach mit beim
Krippenspiel in der Petrikerche!

Wir proben ein Stück, das im
Familiengottesdienst an Heiligabend
aufgeführt wird:
am 24. Dezember um 14 Uhr

Mitmachen können Kinder von der
0. bis zur 6. Klasse. Wir proben:

Mittwoch, 26. November,
3. Dezember und 10. Dezember
von 14.30 bis 15.30 Uhr, sowie

Freitag, 19. Dezember um 14 Uhr:
Generalprobe
mit Kostümen und Mikrofonen!

Wenn du noch dabei sein willst,
dann melde Dich schnell bei
Christiane und Angelina unter
www.sanktpetrikirche.de



Musik im Winter 2025/26

unter der Leitung von Kirchenmusiker Jonathan Sievers

Samstag, den 29. November, 15:00

Liebe alte Weihnachtslieder

Kinder- und Jugendchöre Sankt Petri,
Kantorei Sankt Petri
Clara Bryld und Jonathan Sievers – Dirigenten

Eintritt 100/50 kr.



Das Konzert „Ukrainische Weihnachten“ kann leider nicht stattfinden.

Mittwoch, den 17. Dezember, 19:00

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 (I–III)

Kantorei Sankt Petri,
Barockorchester originalerne.org
Oksana Lubova – Sopran, Linnéa Lomholt – Alt,
Mathias Monrad Møller – Tenor, David Åberg –
Bass, Jonathan Sievers – Dirigent

Eintritt: 150/100 kr.



Donnerstag, den 25. Dezember, 15:00

Kantatengottesdienst

Capella Sankt Petri auf Barockinstrumenten,
Vokalsolisten

Dietrich Buxtehude: „Das neugeborne Kindelein“
BuxWV 13

Francesco Durante: Magnificat i B-Dur

Johann Sebastian Bach: „Der Herr denkt an uns“
BWV 196

Eintritt frei

Wir bedanken uns
für die Unterstützung:

**Fondation
Juchum**



Advent, Weihnachten und Jahreswechsel in Sankt Petri

Noch bevor das erste Türchen im Adventskalender geöffnet wird, zünden wir mit Großen und Kleinen am 30. November schon die erste Kerze am Adventskranz an. An jedem Sonntag im Advent wird es heller – bis dann die Lichter am Weihnachtsbaum strahlen.

4. Advent, Sonntag, 21. Dezember 11 Uhr Singgottesdienst zum Advent

Es gibt so viele schöne Lieder zum Advent auf Deutsch und Dänisch: an diesem Sonntag werden ganz viele davon gesungen. Wünsche sind möglich und werden wahrscheinlich auch erfüllt!

Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember 14 Uhr Familiengottesdienst

Ein Gottesdienst für Familien mit Kindern – mit vielen Weihnachtsliedern, mit der Weihnachtsgeschichte als Krippenspiel mit großen und kleinen Darstellern, den ersten Lichtern am Christbaum ... Und wenn es danach zur Bescherung nachhause geht, dann wissen Kleine und Große wieder, warum wir Weihnachten feiern!

15.30 Uhr Christvesper

Der „klassische“ Weihnachtsgottesdienst in der festlich geschmückten Kirche für alle, die das Weihnachtsevangelium hören und einen Moment über die Weihnachtsgeschichte nachdenken wollen. Und am Ende kann man mit allen zusammen „O du fröhliche“ schmettern!

1. Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 25. Dezember 15 Uhr Musikalischer Festgottesdienst am ersten Weihnachtstag

Auch das hat was: die Geschenke sind ausgepackt, der Braten



verspeist. Zeit, um sich im hellen Licht des ersten Weihnachtstags die Weihnachtsbotschaft nochmal in Herz und Ohr singen zu lassen. Musik von Johann Sebastian Bach und anderen bringt die alte Geschichte zum Klingen, Worte und Töne werden in der Predigt verbunden.

Silvesterabend, Donnerstag, 31. Dezember 15.30 Uhr Gottesdienst zum Abschied aus dem alten Jahr

Das alte Jahr geht, ein neues Jahr kommt. Auf der Schwelle ist Zeit zum Nachdenken: Was war gut und was will ich mitnehmen? Was kann getrost im alten Jahr liegen bleiben? Was würde ich am liebsten vergessen? Was war, legen wir gemeinsam in Gottes Hände. Und schauen dann gespannt nach vorne auf das, was kommt, mit Gottes Segen.



Chöre in Sankt Petri

Kantorei Sankt Petri

dienstags, 19:00–21:30 Uhr

Kinder- und Jugendchöre

Kinderchor (0. bis 2. Klasse)

dienstags, 13:00–14:00 Uhr

Jugendchor (3. bis 8. Klasse)

donnerstags, 14:00–15:00 Uhr

Extrachor (5. bis 9. Klasse)

donnerstags, 15:15–16:15 Uhr

Rückfragen zu den Chören
beantwortet

Kantor Jonathan Sievers:

kirchenmusiker@sankt-petri.dk

Telefon: 52 78 70 50

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindemitglieder!

Werden auch Sie Mitglied
der Sankt Petri Kirche!

Neue Adresse oder Mail?

Bitte helft uns, auf dem
neuesten Stand zu bleiben.

Wendet euch ans Kirchenbüro
(kirchenbuero@sankt-petri.dk)

Unser Spendenkonto:

Danske Bank: Reg.-Nr. 4865
Kontonummer 3530 1000 22

Betreff

„Patenkinder“

oder

„Spende für Petri“

Für die automatische Anmeldung
von Steuerfreibeträgen müssen wir,
wie andere karitative Organisations-
en, eine Untergrenze von 300 kr.
einführen: daher „lieber seltener &
mehr, statt häufig & weniger“.

So erreichen Sie uns:

Öffnungszeiten des Büros:

Di. bis Do.: 10 bis 12 Uhr

Tel.: 23 29 50 01

kirchenbuero@sankt-petri.dk

Christina Lorenzen
Kirchenbüro
Larslejsstræde 11, kld.
1451 København K

Stefan W. Jensen
Kirchendiener
Tel.: 29 80 07 10

Jonathan Sievers
Organist und Kantor
Tel.: 52 78 70 50
kirchenmusiker@sankt-petri.dk

Christiane Stahlmann
Hauptpastorin
Larslejsstræde 11,1
Tel.: 21 43 38 83
hauptpastor@sankt-petri.dk

SANKT
PETRI
KIRCHE





Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, im Anschluss Kirchencafé

November

30.11. 1. Advent Gottesdienst mit KiGo Stahlmann/Sievers

Dezember

07.12. 2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl Stahlmann/Sievers

14.12. 3. Advent Gottesdienst Hoffmann-Dose/Sievers

21.12. 4. Advent Sing-Gottesdienst zum Advent Stahlmann/Sievers

24.12. 14 Uhr Heiligabend Familiengottesdienst mit Krippenspiel Stahlmann/Sievers

24.12. 15:30 Uhr Heiligabend Christvesper Stahlmann/Sievers

25.12. 15 Uhr Christfest I Kantatengottesdienst zum 1. Weihnachtstag Stahlmann/Sievers

28.12. 1. So n. d. Christfest kein Gottesdienst in Sankt Petri

31.12. 15:30 Uhr Altjahrsabend Silvestergottesdienst zum Jahresschluss Stahlmann/Sievers

Januar

04.01. 2. So n. d. Christfest Gottesdienst Stahlmann/N. N.

11.01. 1. So n. Epiphantias Gottesdienst mit Abendmahl Stahlmann/Sievers

18.01. 2. So n. Epiphantias Gottesdienst Stahlmann/Sievers

25.01. 3. So n. Epiphantias Gottesdienst Keitel/Sievers

Februar/März

01.02. Letzter So n. Epiphantias Familiengottesdienst zu *Fastelavn* Stahlmann/Sievers

08.02. Sexagesimä Gottesdienst mit Abendmahl Stahlmann/Sievers

15.02. Estomihi Gottesdienst Stahlmann/Sievers

22.02. Invokavit Gottesdienst Hahn/Sievers

01.03. Reminsicere Gottesdienst zum Gemeindegeburtstag mit KiGo Stahlmann, Omerzu/
Sievers

Sidste nyt / Letzte Meldung

Sonntag, 1. März 2026, 11 Uhr
Gottesdienst und Kindergottesdienst zum 451. Gemeindegeburtstag,
Festpredigt: Prof. Dr. Heike Omerzu,
anschließend Geburtstagstorte im Christian V. Saal

SANKT
PETRI
KIRCHE



Kirchenbüro Larslejsstræde 11
1451 København K
Telefon 23 29 50 01

Öffnungszeiten: Di-Do, 10-12 Uhr
kirchenbuero@sankt-petri.dk
www.sanktpetrikirke.dk
Hauptpastorin Christiane Stahlmann

Impressum

Die Petri Post wird herausgegeben vom Gemeinderat der Sankt Petri Gemeinde.

Redaktion: Christiane Stahlmann, Sabine Dragsted, Christina Lorenzen; Florian Grammel (Layout)

Fotos: Rindorf (S. 1, 3, 5, 10, 11, 16), Hahn (S. 3, 17), Grammel (S. 5), Stahlmann (S. 6, 13), Th. Rahbek (S. 9), privat (S. 12-15)

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils zum 1.3., 1.6., 15.9., 1.12., Auflage: 1100 Stück, Druck: MV-tryk, Middelfart